

Berufsprüfung		Gemüsegärnter/ Gemüsegärtnerin
GG 01	Freilandgemüse (inkl. Bio)	
Voraussetzungen	Das Modul steht allen Personen offen, die über das Kompetenzniveau des EFZ als Gemüsegärtner und über ausreichende Praxiserfahrung im angestrebten Betriebszweig bzw. Bereich verfügen.	
Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Berufsleute fähig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ... unter Berücksichtigung von Anbauplänen und Fruchtfolgeregeln die wichtigsten Freilandgemüsearten nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten kulturgerecht und auf die Produktqualität ausgerichtet zu führen. 2. .. die verschiedenen Kenntnisse über herkömmliche und neue praktizierende Methoden in der Aussaat, Anzucht, Pflanzung, Pflege, Ernte und Lagerung von Freilandgemüsekulturen anzuwenden 3. ... bei auftretenden Pflanzenkrankheiten und –schädlingen der wichtigsten Freilandgemüsekulturen Diagnosen zu stellen und entsprechende Massnahmenentscheidungen zu treffen und umzusetzen. 4. ... unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der örtlichen und zeitlichen Begebenheiten geeignete Düngungs-, Bewässerungs- und Beikrautregulierungsmassnahmen in den wichtigsten Freilandgemüsearten kulturgerecht einzusetzen. 5. ... zweckmässige Massnahmen im Bereich Boden- und Erosionsschutz, Biodiversität und Ressourcenmanagement im Freilandgemüsebau umzusetzen. 6. ... wirtschaftliche Berechnungen und Vergleiche von verschiedenen Freilandgemüsekulturen aufzustellen und zu interpretieren. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Anbau- und Fruchtfolgepläne – Kulturbesprechung und spezifische Kulturbeurteilung von diversen Freilandgemüsekulturen unter spezieller Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und pflanzenphysiologischer Aspekte und verschiedenster Produktionsmethoden – Möglichkeiten zur Verbesserung verschiedenster Bodenpflege- und Kulturpfllegearbeiten – Pflanzenschutzmanagement inkl. Applikationstechnik im Freiland – Einführung in die Methoden der Produktionskostenberechnungen – Betriebsexkursionen 	
Ausbildungsdauer	60 Stunden Unterrichtszeit 20 Stunden übrige Lernzeit	
Lernzielkontrolle	Mündliche Lernzielkontrolle (30 Minuten Vorbereitungszeit und 30 Minuten Prüfungszeit)	
Anrechenbarkeit	Das Modul ist anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste.	
Anbieter	Gemüsebauliche/Landwirtschaftliche Ausbildungszentren und spezielle Branchen	
Gültigkeit	6 Jahre nach Beurteilung des Moduls	
Punktezahl	5	
Bemerkungen	Pflichtmodul für die Berufsprüfung im Gemüsebau	

Detaillierte Lernziele		
Die Kandidatin, der Kandidat ist in der Lage...		K-Stufe*
1.1	... Anbau- und Fruchtfolgepläne für verschiedenste Freilandgemüsebetriebe zu erstellen, zu interpretieren und zu optimieren.	K5
1.2	... Wachstums- und Qualitätsprobleme bei Freilandgemüsekulturen festzustellen, zu analysieren und gemäss der gewählten Produktionsmethode angepasste kulturspezifische Massnahmen zur Problemlösung vorzuschlagen.	K4
1.3	... bei verschiedensten Freilandgemüsekulturen die Faktoren der Ertrags- und Qualitätsbildung zu nennen und Verbesserungen durch vorbeugende und direkte Kulturpflegearbeiten einzuleiten.	K3
1.4	... mit geeigneten Massnahmen die Produktequalität im ganzen Produktionsprozess zu sichern.	K3
2.1	... für verschiedene Freilandkulturen die passenden Sorten und ein passendes Aussaat-, Anzucht-, Pflanz-, Verfrühungs-, Ernte- und Lagersystem auszuwählen, begründen und mit anderen möglichen Systemen zu vergleichen.	K4
2.2	... Freilandgemüsekulturen im Anbau hinsichtlich auf eine erfolgreiche Lagerung optimal zu steuern und vorzubereiten und die Lagerung ebenfalls kultur- und marktbezogen optimal zu steuern.	K3
2.3	... zu beurteilen oder abzuschätzen, wann und ob neue Technologien (z.B. im Zusammenhang einer zunehmenden Digitalisierung) in der Produktionstechnik auf verschiedenen Betriebstypen zum Einsatz kommen könnten.	K4
3.1	... Schaderreger der wichtigsten Freilandkulturen zu diagnostizieren und unter der Berücksichtigung der Produktionsmethode passende vorbeugende und direkte Bekämpfungsstrategien vorzuschlagen.	K6
3.2	... Bei anstehenden PSM-Behandlungen eine geeignete Applikationstechnik unter Berücksichtigung des Kulturstadiums, der vorhandenen Schaderreger und der Wetterbedingungen zu beschreiben und zu begründen. Die gesetzlichen und abnehmerspezifischen Vorgaben zur Rückstandsanalytik sind dabei zu berücksichtigen.	K3
3.3	... die gesetzlichen Auflagen bei der Lagerung, vor/bei/nach dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und anderen Hilfsstoffen lückenlos zu erfüllen und dafür situationsgerecht zu handeln.	K3
4.1	... die pflanzenbaulich relevanten Vorgänge der Nährstoffdynamik im Gesamtsystem Boden zu erklären, unter besonderer Berücksichtigung der Bodenart und der saisonalen Bedingungen im Freiland.	K2
4.2	... Mangelerscheinungen von verschiedensten Freilandkulturen zu erkennen und eine Analyse auf mögliche Ursachen hin vorzunehmen. Sie können Massnahmen zur Verhinderung bzw. Behebung von Mangelerscheinungen aufzeigen.	K4
4.3	... die Wirkungsweise von mineralischen und organischen Boden- bzw. Blattdüngern zu erklären und Einsatzbereiche bzw. -zeitpunkte bei verschiedenen Freilandkulturen zu nennen und zu begründen.	K4
4.4	... Bewässerungsstrategien in Freilandkulturen kulturstadiumbezogen und mit der passenden Technik umzusetzen.	K3
4.5	... Nachhaltige Strategien für Beikrautregulierungsmassnahmen bei ausgewählten Freilandkulturen zu entwickeln und umzusetzen.	K5
5.1	... situationsbezogen bodenschonende und erosionsmindernde Massnahmen einzuleiten und umzusetzen.	K3
5.2	... betriebsbezogen geforderte Biodiversitätsförderflächen sinnvoll anzulegen und zu unterhalten.	K3
6.1	... Produktionskostenberechnungen von gewählten Freilandgemüsekulturen oder von Produktionsteilbereichen zu erstellen.	K3
6.2	... Produktionskostenberechnungen für Freilandgemüsekulturen zu interpretieren und auf andere Begebenheiten abzuleiten und zu korrigieren.	K5

* Kognitionsstufe nach Bloom